

2. Stiftregister:

- a) 1747: Zinsregister. In Theres. Kataster B H 43 (Gut Mell).
b) ca. 1760, 1804—1807, 1810. A. Hieflau 1.

3. Grundbuch der k. k. gewerkschaftlichen Gült Radmer:

Knappen und Keuschler in Radmer (U 1—61).

1. GbNR BG. Eisenerz Nr. 29. Abg. um 1880.

993. Radstadt, Steirische Gült der Kirche St. Virgil.

1. Leibsteuer 1527. Nr. 396.

Mit einem Untertanen im Ennstal.

Aus der mit 7 R 6 β 4 S beansagten Gült hat lt. Steueranschlagbuch 1529 fol. 60 Hanns Hofmann zu Grünbichl 3 R 7 β 2 S „an sich gekehrt“, während lt. fol. 60' Andree Hofmann 3 R 7 β 2 S zugekommen sind. Die Gült kommt somit aus dem Gültbuch.

Raidl, Gült des Hanns — zu Mautern siehe unter Mautern in Steiermark, Nr. 756.

994. Ramung'sche Gülden.

Siehe auch Einschlägiges unter Herrschaft Offenburg, Nr. 879, und Judenburg, Kaplaneigült am St. Michaels-Altar im Karner und St. Andreas-Altar in der Stadtpfarrkirche, (Ramungstiftung), Nr. 536.

1. a) Leibsteuer 1527 (Bernhard von Ramung). Nr. 166.
b) Rauchgeld 1572 (Balthasar von Gleinz). Nr. 49.

2. Anlage des Wertes 1542 (die Erben nach Bernhard Ramung, eingelegt von dem Pfandinhaber Balthasar von Gleinz).

Gültschätzung 1542 30/442.

3. Urbare der ehemals Ramung'schen, nunmehr Balthasar von Gleinz zugehörigen Gülden:

a) 1544 Oktober 5, Judenburg: Siehe unter Nr. 536, 4 b.

b) 1556. Hs. 1764.

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a, b, 2 und 3 b:

Ämter Reifling¹⁾, Raßnitz²⁾ und Oberweg (in 1 a als: Babstamt, in 3 b als: Oberweg und Rastadt).

Nur unter 1 a und 2: Amt Karner³⁾.

Nur unter 1 b und 2: Pölstal bzw. Pöls⁴⁾.

Nur unter 1 a: Die Pfandschaft, die der Rauchenberger zu Judenburg satzweise innehat. (Teilw. das spätere Amt Pöls.).

Nur unter 2: Notiz betr. die von Balthasar von Gleinz pfandweise innegehabten Ramung'schen Gülden.

Nur unter 3 b: **G r u e b e r a m t.** (Teilw. mit Gütern der Kaplanei am Sankt Andreas-Altar in Judenburg. S. u. Nr. 536.).

1) Reyffling. — 2) Räsnitz. — 3) Khorner. — 4) Pelß.

995. Ranftlhof, Gült.

1. Theresianischer Kataster. Mit Stift- und Steuerurbar 1754. G H 344.

2. Grundbücher:

Untertanen (U 1—2) in der KG. Köppling und Dominikalisten (DoU 1—28).

1. GbNR BG. Voitsberg Nr. 348.

Abg. um 1880.

2. Gb. Index: In GbNR BG. Voitsberg Nr. 440.

Hinweise zur Gültgeschichte: Vgl. Gültaufsandung 31/566 fol. 27: Umschreibung des von Otto Hainrich v. Herberstein an Bernhard Stubenvoll verkauften Hofes bei Klein Neudorf ob Mooskirchen (= Neudorf bei St. Johann ob Hohenburg), der Sigerthof genannt (4 \mathfrak{U}), 1629; — O. H. v. Herberstein war Erbe der halben Gült seines Vaters Sigmund Friedrich v. Herberstein (GA. 31/565 fol. 157, 1621), der lt. GA. 102/1933 fol. 27 von Hanß von Weissenegg 4 \mathfrak{U} gekauft hatte, 1548; damit könnte hier ein Zusammenhang gegeben sein. — 91/1722 fol. 1: Umschreibung dieses Hofes bei Klein Neudorf in der Pfarre St. Johann o. H. (4 \mathfrak{U}) auf Michael Pichler, 1633; — 60/1230 fol. 94: Umschreibung auf Christoph Ranftl d. J. und seine Frau Maria, jetzt mit 3 \mathfrak{U} 4 β , 1636; — 68/1363 fol. 1: Umschreibung des von der Laa, eingepfändeten Ranftlhofes ob Söding (3 \mathfrak{U} 4 β) auf Johann Caspar von Kellersberg, 1673; — A. Lodron 1/5: Kaufkontrakt über den Verkauf des Gutes Gilgenbichl und des Ranftlhofes mit Nicolaus von Lodron, 1676.

996. Ranten, Gut.

1. Urbar der von Abt Stefan zu St. Veit an der Rott an Wilhelm von Mosheim verkauften Gülden und Güter des Amtes Ranten: 1532 Juni 21, —.

A. Ranten S. Sch.

Siehe auch unter Nr. 166: Steirische Gült des Klosters Eisenbach.

2. Anlage des Wertes 1542 (Veit P e r n e r zu Ranten und sein Bruder Christof).
— Neue Einlage 1543. Gülschätzung 1542 27/390.

3. a) Rauchgeld 1572—1575: Nur Hof zu Ranten und dazugehörige Gruberhube.
(Hans Ehgartner.) Nr. 17.

b) Hausgulden 1603. Mit Ausweis des 10. und 5. Mannes (Musterregister).
(Abraham Egartner.) Nr. 191.

4. Urbar über die von den Erben nach Hanns von Windischgrätz an Hans E g a r t n e r zu Ranten verkauften obersteirischen Gülden: 1590 November 11. Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov, Nr. 1634 b.
Vgl. dazu Gültaufsandung 105/1980 fol. 91: Umschreibung von 100 \mathfrak{U} , 1590.

5. Anschlag über das Gut Ranten mit aller Zugehörung: ca. 1625.

A. Ranten S. Sch.

6. Teillibell nach Abraham E g a r t n e r zu Ranten: 1628 Juli 6.

Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov, Nr. 2250.